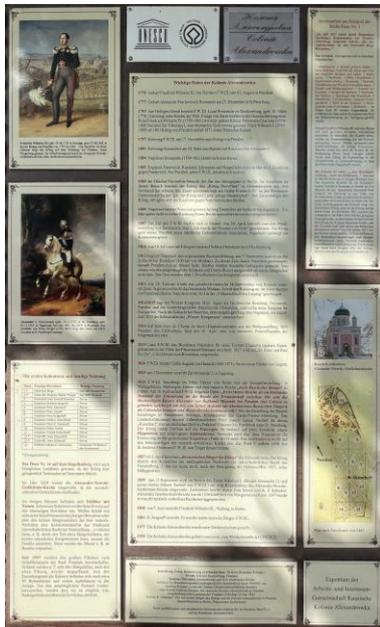


Fotostrecke Alexandrowka. Aufstieg zum Pfingstberg in Potsdam durch eine russische Kolonie des 19. Jhs.



Infotafel aus der Alexandrowka
Bild gemeinfrei nach Artikel § 59 des
deutschen Urheberrechtsgesetzes |
[Vergrößern](#)



Eines der Häuser der Kolonie
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Fassung vom 22.09.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Der Aufstieg zum Pfingstberg empfiehlt sich über die Alexandrowka. Man erlebt dabei ein nach russischem Vorbild erbautes Kunstdorf des frühen 19. Jhs. und wird in diese Zeit versetzt. Noch im 20. Jahrhundert waren russische Dörfer aus Holz gebaut. Die meisten davon dürften inzwischen der Moderne zum Opfer gefallen sein.

Und so kam es zum Bau der Alexandrowka:

1826 erließ der preußische König Friedrich Wilhelm III. folgende Order (Anordnung):

„Es ist meine Absicht, als ein bleibendes Denkmal der Erinnerung an die Bande der Freundschaft, zwischen Mir und des hochseligen Kaisers Alexander von Russlands Majestät, bei Potsdam eine Kolonie zu gründen, welche ich mit den von seiner Majestät, mir überlassen, russischen Sängern als Kolonisten besetzen und Alexandrowka benennen will.“

Preußen und Russland hatten im Krieg gegen Napoleon zusammengearbeitet.

Vorbild für dieses Dorf war ein ähnliches Dorf bei Sankt Petersburg.

Ab 2. April 1827 bezogen die russischen Sänger des Königs die Alexandrowka. Der König räumte



Frontalaufnahme desselben Hauses
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



In einem der Häuser kann man einkehren. Hier steht übrigens auch die Infotafel oben.
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Hier der nebenan befindliche Garten
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

den Kolonisten ein bis heute bestehendes unveräußerliches Recht der Nutznießung ein.

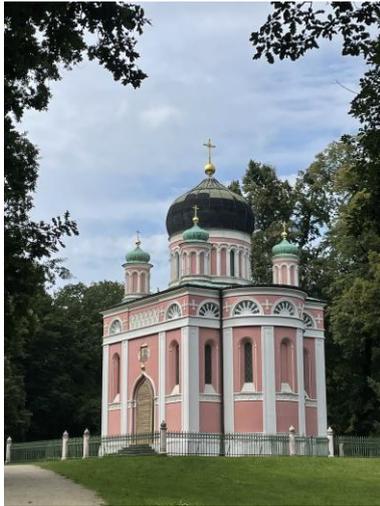
Am 11. September 1829 wird im Beisein des Zaren Nikolaus I., des Bruders des inzwischen verstorbenen Alexanders I., und seiner Gemahlin, der ältesten Tochter von Friedrich Wilhelm III., auf dem Kapellenberg die Alexander- Newski- Gedächtnis-Kirche eingeweiht.

Seit 1999 gehört die Kolonie Alexandrowka zum Weltkulturerbe der UNESCO.

(Informationen stammen von der Infotafel in der linken Spalte)

Basisaufgabe: Notiere den Infotext in Stichworten.

[Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)



Die Alexander- Newski- Gedächtnis- Kirche

Alexander Jaroslawitsch Newski war ab 1236 Fürst von Nowgorod und ab 1249 Großfürst von Kiew. Er stoppte 1242 die Ausdehnung des Deutschen Ordens nach Russland in der Schlacht auf dem Peipussee.

Gute Gelegenheit, eine russisch- orthodoxe Kirche von außen und innen zu besichtigen. Typisch sind die Kuppeln.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

TIEFER EINSTEIGEN:

[Epochenseite Europa unter französischer Vorherrschaft](#)

[Epochenseite Preußisches Arkadien in Potsdam und Umgebung](#)

[Epochenraum 20. Jahrhundert](#)

[Startseite](#)